

# Schaukochen zur Bekämpfung von Kinderarmut

Wiesdorf (BM) – „Ein Fünftel aller Kinder in Leverkusen ist arm.“ Mit dieser Zahlung das Netzwerk Kinderarmut kürzlich an die Öffentlichkeit und informierte über die prekären Lebensverhältnisse der Kinder. Hierzu gehören zahlreiche der 5.044 Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet, die aus Familien mit einem Einkommen in Form von Sozialleistungen aus Hartz VI kommen. Ihnen ist oft der Zugang zum gesellschaftlichen Leben versperrt, weil sie beispielsweise nicht an gemeinsamen Freizeitaktivitäten teilnehmen können oder gar aus Scham vor der finanziellen Lage ihrer Familien, weiß Initiator Reiner Hilken vom Jugendbunker in Manfort. Damit dieses Problem in einer Stadt wie Leverkusen mit einer starken Wirtschaft und zahlreichen gut verdienenden Bürgern ins Bewusstsein kommt, hat sich Hilken gemeinsam mit Mitstreitern aus den Fachbereichen Jugend- und Kinderhilfe entschlossen, das Thema Kinderarmut in Form einer Kampagne in die Öffentlichkeit zu tragen. Start war am Freitag mit einem großen Schaukochen mit Kindern in der Rathaus-Galerie in Wiesdorf. Denn gesundes und gemeinsames Essen gehört häufig zu den Dingen, die die Kinder in ihrem Alltag nicht erfahren, erklärte Hilken. Umgesetzt wurde die Idee vom Team der BCC-Betriebsgastro Concept-Catering



■ **Gesundes und gemeinschaftliches Essen ist im Leben vieler Kinder Mangelware. Mit dem Schaukochen des Netzwerks Kinderarmut wollen die Initiatoren auf die Situation dieser Kinder aufmerksam machen.**

FOTO: BRITTA MEYER

GmbH. Deren Geschäftsführer und Küchenchef Markus Dreimann rückte mit sieben weiteren Mitarbeitern, einer transportablen Küche, Kochutensilien und saisonalen Lebensmitteln an, um gemeinsam mit Kindern Essen zu zubereiten.

Unterstützung gab es zudem von Oberbürgermeister Uwe Richrath und Dezernent Marc Adomat, die beide die Ärmel hochkrempelten und unermüdlich Rettichspaghetti herstellten und Zitronen pressten. „Die Gerichte selber sind einfach zu zubereiten und die Zu-

taten vergleichsweise günstig, da saisonal“, erklärte Markus Dreimann seine Auswahl. „Wir wollen zeigen, dass die Zubereitung von Speisen Spaß machen kann und in vielen Fällen kinderleicht ist. Zudem kann, wenn bewusst und saisonal eingekauft wird, Geld gespart werden, verglichen mit dem Kauf von Fertiggerichten.“ Und so bekamen die Besucher in der Rathaus-Galerie kleine Schalen mit Bulgursalat, Rote-Beete-Walnuss-Salat, Rettichspaghetti mit Petersiliendip und Lauchsalat serviert. Gleichzeitig informierten die

fleißigen Helfer, die mit ihren Bauchläden durch die Passage zogen, die Interessierten über die Situation zahlreicher Kinder in Leverkusen und wie geholfen werden kann. Beispielsweise durch persönlichen Einsatz in der Nachbarschaft, in Problembezirken oder durch Sach- oder Geldspenden. Nähere Informationen und alle Ansprechpartner sind unter [www.netzwerk-kinderarmut.de](http://www.netzwerk-kinderarmut.de) zu finden. Kontakt zudem unter [info@netzwerk-kinderarmut.de](mailto:info@netzwerk-kinderarmut.de) und telefonisch werktags von 12 bis 21 Uhr unter Tel. 0214/46896.